



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gedichte**

**Brackel, Ferdinande von**

**Paderborn, 1873**

Du sagst, es hab' der Herr der Leiden viel gesandt

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9013**

Du sagst, es hab' der Herr der Leiden viel gesandt?  
O nein, du winkst herbei sie meist mit eig'ner Hand.  
Wenn unversöhnlich du den finstern Haß genährt,  
Daß Mergel dir und Groll die beste Zeit verzehrt;  
Wenn du nach eit'lem Gold hast unruhvoll gegeizt,  
Daß deinen schnöden Sinn kein and'res Glück gereizt;  
Wenn du die Luft der Welt, zum Ueberdruß genieß't,  
Daß in die Reige dir die bitt're Hefe fließt,  
Wenn du ein irdisch Ding als Götzen aufgestellt  
Und weinst, wenn plötzlich es in Staub zusam-  
menfällt,  
Und dann im trotz'gen Gram, die Freude hast  
verbannt:  
Hast du solch' dunk'le Stund' auch Sendung  
Gott's genannt?  
Wie oft sagt dir sein Wort: „Nach Oben richt'  
den Blick!“  
Denn sieh'! von Oben strahlt dir helles Licht zurück,  
Das wonnevoll und rein sich auf die Welt ergießt,  
Und jedem freundlich strahlt, der nicht sein Herz  
verschließt.  
Streich sie nur einmal fort, die Leiden eig'ner Hand,  
Und sieh' wie wenig bleibt, was wirklich Gott gesandt.

---